IGN - Die Wasserschützer
Interessengemeinschaft Grundwasserschutz Nordheide e.V.

Pressemitteilung

Hanstedt, den 6.06.2023

Grundwasserspiegel in der Nordheide sinkt - Bäche führen immer weniger Wasser! Hamburg Wasser streitet im Umweltausschuss des Landkreises eine Mitverantwortung ab!

Hamburg Wasser stellte am 5.06.2023 im Umweltausschuss des Kreistages seine Monitoringberichte zur Grundwasserförderung im Wasserwerk Nordheide für die Jahre 2019 bis 2021 vor (eine entsprechende PM von HW ist dazu bereits am 1.06.2023 veröffentlicht worden). Kernaussage: Es wird trockener - aber nicht durch uns. IGN-Vorsitzender und Kreistagsmitglied Gerhard Schierhorn reagiert entsetzt auf diese Aussagen.

Gerhard Schierhorn:" Die Wasserwerke haben vorgetragen, dass die Grundwasserabsenkungen und die trockenen Bäche in der Nordheide im wesentlichen den Wetterbedingungen oder anderen Fremdverursachern anzulasten seien, wobei unklar blieb, welche Fremdverursacher das denn sein sollen. Dem habe ich im Umweltausschuss deutlich widersprochen. Die von Hamburg Wasser verursachte, flächendeckende Grundwasserabsenkung auf mehr als 700qkm lässt den Grundwasserspiegel dauerhaft absinken - auch in oberflächennahen, pflanzenverfügbaren Grundwasserschichten. Zusätzliche Trockenwetterereignisse verschärfen dann die Situation!"

Erstmals wurden im Umweltausschuss Daten aus Abflussmessungen an den Bächen und Flüssen in der Nordheide gezeigt (siehe Grafiken Folgeseite aus: HWW - Anlage 4 zum Fachbeitrag Hydrologie).

Schierhorn:" Die Niedrigwasserführung unserer Bäche sinkt seit dem Förderbeginn der HWW in 1982 in 14 von 15 Messstellen kontinuierlich ab. Nur an der Messstelle der Este in Welle nicht - dort haben die HWW in den 90er Jahren die Wasserförderung stark reduziert und die Este hat sich etwas stabilisiert. Die Niedrigwasserführung der Schmalen Aue bei Döhle nähert sich bedenklich der Nulllinie; in Toppenstedt wurde sie bereits zweimal erreicht - das bedeutet zeitweises Trockenfallen! Die Abflussmesstelle Hanstedt zeigt in den letzten Jahren Tiefststände."

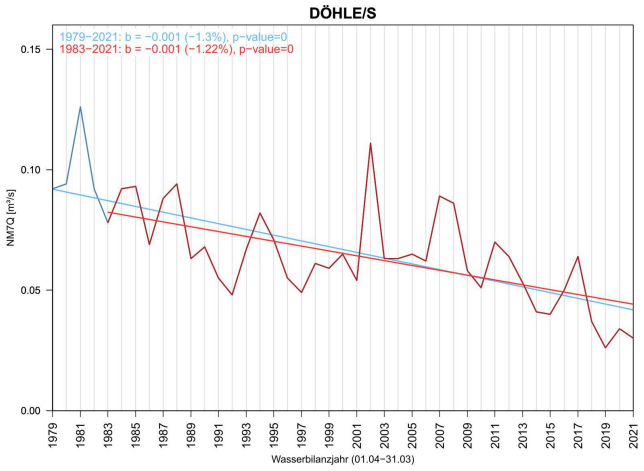
Unsere Nordheidebäche haben einen hohen Grundwasseranteil (HWW gehen von 50-90% aus). Dieser Grundwasseranteil verursacht die kühlen Temperaturen und garantiert die hohe Qualität der Bäche (Heidebäche gelten als Forellenlaichbäche). Mit der konstanten, förderbedingten Absenkung des Grundwassersspiegels durch die HWW und hinzukommenden Trockenwetterperioden reduziert sich der Grundwasserzufluss in die Bäche und das Ergebnis ist vor Ort sichtbar: Niedrige Wasserführung bis hin zum kompletten Trockenfallen.

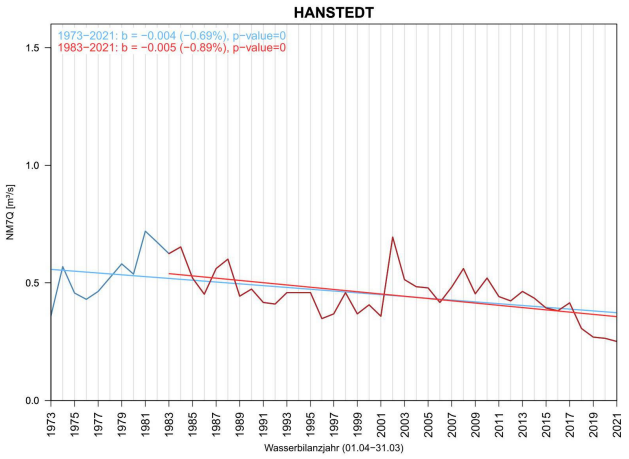
Ganzjährig trockengefallen sind u.a.: der Rehmbach bei Wehlen, der Oberlauf des Radenbach bei Undeloh, der Oberlauf der Este zwischen Ehrhorn und Cordshagen, der Orthbach in Ollsen, der Ahlerbeeck in Hanstedt. Viele weitere Bäche fallen jedes Jahr im Frühjahr und Sommer trocken.

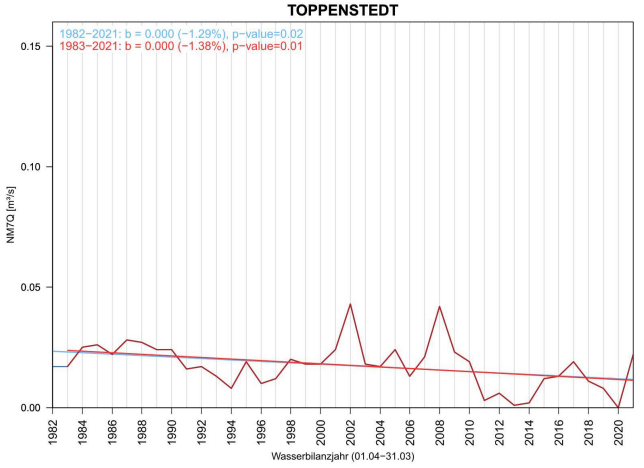
IGN e.V.
Soltauer Strasse 34
21271 Hanstedt

www.ign-hanstedt.de

Mail gerhard@ign-hanstedt.de
Tel. +49 170 7640000







Toppenstedter Aue zwischen Garlstorf und Toppenstedt im Juni 2023
Bild: Schierhorn

Die oberen beiden Grafiken zeigen für den Oberlauf der Schmalen Aue (Messstellen Döhle und Hanstedt) den langjährigen Trend der Niedrigwasserführung an.
Auffällig in Hanstedt: Von 1972 bis 1983 keine Wasserförderung - positiver Trend. Ab 1983 Wasserförderung der HWW - Trend negativ. Jahresschwankungen sind wetterbedingt - 2002 war ein sehr regenreiches Jahr.
Die Abflussmessung in Toppenstedt zeigt 2013 und 2020 das zeitweise Trockenfallen an.

Die IGN fordert einen Stopp der Grundwasserförderung wenn festgelegte Niedrigwasserstände unterschritten werden. In anderen Wasserentnahmegebieten wird das bereits so gehandhabt. Der Landkreis Harburg muss aufgrund der jetzt veröffentlichten Abflussmessungen handeln.

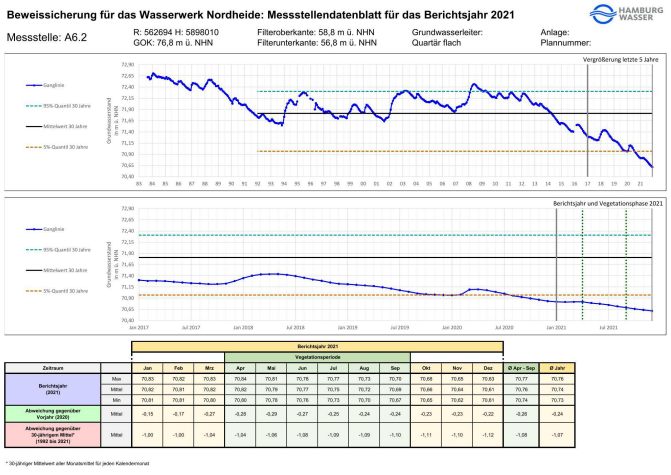
Holger Mayer (BUND) sprach im Umweltausschuss die Situation im Quellgebiet des Weseler Baches an. Der Quellbereich ist trocken und unterhalb der Quelle verliert der sog. „Pastorenteich“ seit mehreren Jahren immer mehr Wasser.

IGN e.V.
Soltauer Strasse 34
21271 Hanstedt

www.ign-hanstedt.de

Mail gerhard@ign-hanstedt.de
Tel. +49 170 7640000

(Bild: Schierhorn von Juni 2023)



Die oberflächennahe Grundwassermesstelle A6.2 im Bereich des Weseler Baches („Pastorenteich") zeigt seit den 80-er Jahren sinkende Grundwasserstände - seit 2013 stärker sinkend.

Gerhard Schierhorn und Holger Mayer fordern den Landkreis Harburg und die Hamburger Wasserwerke auf, den Zusammenhang zwischen Wasserentnahme der HWW und Trockenfallen des Pastorenteiches genau zu untersuchen.

Der Umweltausschuss des Landkreises hat sich am Montag darauf verständigt, dass die von HWW vorgelegten Monitoringberichte in einer kleinen Arbeitsgruppe weiter geprüft und aufgearbeitet werden sollen. Dem konnten sich auch HWW und die Landkreisverwaltung anschliessen.

Weitere Infomationen zu Grundwasserganglinien und Abflussmessungen in der Nordheide unter
https://neu.ign-hanstedt.de/uncategorized/hww-im-umweltausschuss-des-kreistages

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Schierhorn
(Vorsitzender der IGN e.V. und Kreistagsmitglied für die Freien Wähler)
Tel. 0170 7640000